

## Projektaufruf: Lebendige, klimaresiliente Ortszentren & Begegnungsräume

**Unsere Ortszentren sind das Herz unserer Gemeinden – Orte zum Einkaufen, Arbeiten, Begegnen und Wohlfühlen.** Doch viele stehen vor Herausforderungen wie Leerstand, Hitzeentwicklung oder sinkender Aufenthaltsqualität. Mit diesem Förderaufruf wollen wir neue Impulse setzen und nachhaltige Verbesserungen ermöglichen.

Wir unterstützen **kreative, klimafitte, wirtschaftlich tragfähige und sozial wirksame Projekte**, die Ortskerne beleben, Leerstand sinnvoll nutzen und attraktive Begegnungsräume schaffen. Gesucht werden innovative Vorhaben, die **Wirtschaft, Gemeinschaft, Klimahaushalt und Lebensqualität langfristig stärken**.

Ziel ist es, Maßnahmen zu fördern, die **soziale Begegnung erleichtern** und den Bürgerinnen und Bürgern **zukunftsfähige, hochwertige Räume für Wirtschaft, Austausch und Gemeinschaft** bieten.

### Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderbudget:** 180.000 Euro
  - **Kostenrahmen pro Projekt:** zwischen 15.000 und 100.000 Euro
  - **Förderhöhe:**
    - 35 %, 60 % oder 70% der förderfähigen Kosten, abhängig vom Förderwerber und den Maßnahmen
    - Zusätzlich: **5 % Bonus** für besonders innovative, wirkungsvolle Projekte
  - **Einreichzeitraum:** 18. Dezember 2025 – 26. März 2026
- Die Einreichung erfolgt über eine Digitale Förderplattform. Dafür ist eine ID Austria und eine Anmeldung bei der AMA erforderlich.
- **Projektauswahl:** erfolgt durch ein regionales Gremium am 29. April 2026
  - **Hinweise:**
    - **Pro Förderwerber ist nur ein Projekt förderfähig.**
    - Das Projekt muss **mindestens drei unterschiedliche Maßnahmen bei Umsetzungsprojekten beinhalten** und eine sichtbare Wirkung entfalten.
    - Das Projekt trägt zur **Attraktivierung des Orts- und Stadtzentrums** bei.

### Was wird gefördert?

Gefördert werden **softe Maßnahmen**, die zur **Revitalisierung von Ortszentren und zur Belebung von Leerständen** beitragen!

## Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum stärken:

- Begrünung, Möblierung, Lichtkonzepte, Trinkbrunnen, Beschattung
- Begegnungsräume zur Stärkung der Gemeinschaft (keine Feste und Veranstaltungen)
- Innovative Mobilitätslösungen (z. B. E-Bike-Stationen, Sharing-Angebote)

## Biodiversität fördern:

- Heimische, klimaresiliente Bepflanzung
- Insektenfreundliche Flächen, Nisthilfen, Totholzbereiche, Mikroparks
- Durchlässige Oberflächen, Kreislaufsysteme
- Begrünte Dächer und Fassaden

## Neue Nutzungskonzepte & Kommunikation forcieren:

- Entwicklung und Umsetzung **multifunktionaler Konzepte** (z. B. Pop-up-Stores).
- Förderung von **Zwischennutzungen** für Experimente und Innovationen.
- **Bürger\_innenbeteiligung durch partizipative Prozesse**

## Lokale Wirtschaft unterstützen:

- **Aufbau von Netzwerken und Kooperationen** zur nachhaltigen Standortentwicklung
- Innovative **Marketingmaßnahmen** zur Entwicklung neuer Themen
- Initiativen zur Ausweitung von Öffnungszeiten sowie zur effizienteren Organisation und Abwicklung betrieblicher Prozesse

## Was wird gefördert?

### Förderfähige Kosten:

- **Planungskosten** für die Entwicklung neuer Konzepte
- **Sachkosten**
- **Personalkosten**
- **Geringfügige bauliche Maßnahmen**, die direkt zur Belebung beitragen
- **Marketingmaßnahmen** zur Standortstärkung

### Nicht förderfähige Kosten:

- Gebäudesanierungen, Neubauten & größere Baumaßnahmen
- Einzelvorhaben ohne multifunktionale Nutzung und regionaler Wirkung
- Projekte zur reinen Weitervermietung oder Verpachtung
- Ersatzinvestitionen, Wartungsarbeiten
- Arbeiten an Basisinfrastruktur (z. B. Wasser-, Strom-, Lichtanschlüsse oder WLAN)
- Entsiegelungen, Asphaltierungen, Betonmauern/-sockel
- Beleuchtungsanlagen oder Spielgeräte ohne klimafitten Beitrag
- Planung und Bau von Straßen- und Wegeinfrastrukturen
- Bewässerungsanlagen
- Verfahrenskosten
- Gebrauchte Gegenstände

- Fahrzeuge
- Kunstobjekte
- Regionalwährungen

## Wer kann einreichen?

- **Gemeinden & Gemeindeverbände**
- **Unternehmen & Unternehmensnetzwerke**
- **Vereine & Initiativen**

## Was macht ein gutes Projekt aus?

- **Nachhaltig:** Belebt das Ortszentrum langfristig.
- **Innovativ:** Neue, flexible Nutzungsideen.
- **Gemeinsam:** Bevölkerung und lokale Akteure eingebunden.
- **Vielseitig:** Mischung aus Gewerbe, Kultur & Begegnung.
- **Prozessbegleitung** durch Expertinnen und Experten wird empfohlen

## Vorgaben:

- **Verpflichtende Besprechung(en) mit dem LEADER-Team vor Einreichung:**  
Eine **Besprechung der Projektidee mit dem LEADER-Team** ist verpflichtend und hat so früh wie möglich zu erfolgen. **Keine Einreichung ohne rechtzeitiges Gespräch!**
- Verschriftlichung der Idee – die Vorlage „Projektbeschreibung“ erhalten Sie vom LEADER-Team
- Mind. 1 Angebot pro Maßnahme. Die Anbieterfirmen sollen bevorzugt aus dem Waldviertel oder NÖ kommen. Die Leistungen von Anbieterfirmen aus dem Ausland sind nicht förderbar.
- Nur umsetzungsreife Projekte können eingereicht werden
- Einreichung ausschließlich über die Digitale Förderplattform der AMA mit ID Austria

## Abstimmung & Förderung durch die NAFES – [www.nafes.at](http://www.nafes.at)

Die NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren) ist die zuständige Landesförderstelle für Projekte zur Ortskernbelebung.

Daher wird jede Projekteinreichung im Rahmen von LEADER automatisch auf eine mögliche NAFES-Förderung geprüft und mit der NAFES abgestimmt.

Grundsätzlich sind Kombinationsförderungen NAFES & LEADER möglich. Es gibt dafür **Förderobergrenze (50 % bzw. 80 %, je nach LEADER-Fördersatz).**

**Wichtig:** Die NAFES-Förderung ist vorrangig auszuschöpfen. Erst danach können LEADER-Mittel ergänzend herangezogen werden – bis zur maximalen Förderobergrenze.

## Kontakt zum LEADER-Team

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch

Tel.: 0664/3915751, Mail: [office@leader-kamptal.at](mailto:office@leader-kamptal.at)

Webseite: [www.leader-kamptal.at](http://www.leader-kamptal.at)

